

Vom Menschen kott.

Dioscorides im anderen / Galenus
im zehenden / vnnnd Aegineta im sie-
benden Büch von den einfachen
Argneyen / schrezen Menschen kott vber die
massen hoch / also das sie allein mit dem
selben / ohn ainiches ander eusserlich / oder
innerlich mittel / die engzündung des hals /
so von den Latinis Angina genandt wirdt /
heylen vnnnd vertreiben / berayten es doch
auff nachfolgende weis zu. Sie geben ei-
nem jungen / gesunden / wolgestalten Knab-
ben / drey tag an einander / Seygbonen /
samt wol gebachnem Brodt / als das so
nicht zu saur / oder zu sehr gesalzen ist / zu
essen / vnnnd rotten Wein zu trincken / vnnnd
sonst nichts anders. Den ersten tag rathen
sie / man soll dasselbig außschütten / als
welches nichts nutz sey. Die zwen folgende
tag aber / heben sie dasselbige als einson-
derlichen schatz zu obgemelter sucht auff /
vnnnd vermengen gleichen theil Honigs da-
runder / vnnnd geben daruon dem Francken
ein / wie Latwergen / außwendig aber be-
strecken sie den hals gleich als mit einem
Selblin / vnd heylen es vollkommenlich damit.

Vom Hundskot.

Sperre ein Hundt ein/ gib ihm drey tag nichts anders zu nagen dann bain/ heb das Pott auff vnd döris/ dann es zu allen Blütflüssen vil dienstlicher/ dann das köstlichest Kabarbarum ist/ welches vmb des Geiz willen so hoch gehalten wirdt/ vnnnd doch mit gemeltem Pot nit mag verglichen werden. Man mag es aber brauchen wie folgt: Nimb die Stein so inn wasseren ligen/ lasß bey einem gürtten ferw: wol heysß werden/ wirffs alsdann in ein hafen mit milch/ vnd so das geschehen/ so rür ein wenig gepulsert Hundskot darundter/ gib dem Siechen zwey mal des tags darab zutricken/ vnnnd fahr also drey tag an einander fort/ doch dz er nichts darumb wisse. So mag ich bey meinem Ayd sagen/ vnd behilff mich daneben Dioscoridis/ Galeni/ vnd Aeginete Auctoritet/ das ich ob hunderten inn einem Jahr erlediget hab/ so doch darneben ob den Tausenden/ welche gleichwol allerley andere mittel versucht hatten/ an der rotten rühr: gestorben seind. Es ist auch kein Arzney auff der Welt/ die alte/ gifftrige/ vnnnd widerspenstige schäden besser trückne/dann eben gepulsert hundskot.

Vom

Vom Wolffskott.

Es ist menigentlich wol bewust/ das der
Wolff ein sehr gefressig Thier ist/ vnnnd offft
fleisch vnnnd bain mit einander verschlickt.
Dieselbige bain zerstoß auff das subtilst/
vnnnd trinckts inn einem wenig wein. Dann
sie ein sonderliche vnnnd verborgne Tugend
haben / die grimmen (auff was vrsach sie
jimmer entsprungen seyend) alsbald zuver-
treiben. Es thüt aber das nit allein so man
darab Trinckt/ sondern auch wann mans
anhenckt / mit einem faden der da gemacht
ist / von der wollen des Schafs / so er ver-
schluckt hat / wie Galenus vnnnd Aegineta
bezeugen.

Vom Kot eins Kinds oder Käh.

So man frische Köhe/ oder Kinder Kot/
inn Weinraben/ oder Kõlbletter einwickelt/
vnnnd in einer Aschen wol warm lasset wer-
den / so verhindert es ein jede engündung/
oder erhizigung inn wunden. Es mildert
auch gewaltig das hüfftweh/ vnnnd so man
essig darundter geußt / hat es die eigen-
schafft / das es die harte beugel am hals/
so man scrophulas nennet/ öffnet vnd auf-
schweren macht. So hab ich offft groß ehe-
a iij damit